

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin wunderte sich über die plötzliche Änderung der Vorzugsvariante von Seiten der TenneT.

Herr Baxmann bestätigte dieses als Problem und würde von dortiger Seite eine transparentere Darstellung der Gewichtung bei der Variantenbenennung für wünschenswert halten.

Ein Mitglied der Bürgerinitiative aus Ramlingen sah sich überrascht, wie weit die Verwaltung bereits bei der Argumentationssammlung sei und händigte **Herrn Brand** weitergehendes Informationsmaterial anderer Bürgerinitiativen gegen den SuedLink aus.

Ein Mitglied des Naturschutzbundes (NABU) erkundigte sich, ob es ein gemeinsames Vorgehen der drei Bürgermeister aus Burgdorf, Lehrte und Sehnde gebe und inwieweit es zu erklären sei, dass TenneT die bisherigen Routenplanungen jetzt schlechter bewertet als zuvor.

Herr Baxmann erklärte, dass mit Lehrte und Sehnde zusammen nunmehr für 100.000 betroffene Menschen argumentiert werden könne.

Herr Lehmann ergänzte, dass eine Zusammenarbeit bei der Vorbereitung für die Antragskonferenz dahingehend angestrebt werde, die massiven Bedenken gegen die östlichen Alternativen 95, 96 und 97 herauszuarbeiten.

Herr Baxmann unterstützte zudem die Auffassung, dass TenneT die Darlegung der Argumente für die plötzliche Besserbewertung der Alternativroute noch schuldig sei und gab den Hinweis auf eine mögliche direkte Fragestellung an die TenneT bei der bevorstehenden Informationsveranstaltung.

Eine Dame der Bürgerinitiative würde eine zeitnahe Veröffentlichung der vorgestellten Präsentation unter Ergänzung der in der Sitzung gemachten Hinweise für wünschenswert halten.

Herr Lehmann sagte eine zügige Internetveröffentlichung vor der Informationsveranstaltung zu, gab aber auch zu bedenken, dass ein entsprechender Nachbearbeitungszeitraum zum Einpflegen der Ergänzungsinformationen zu berücksichtigen sei.